

Coburg den 7. 9. 1930

Mein lieber Carl:

zufrieden, daß ich noch heute deinen Brief  
v. 14. 8. 30 beantwortet. Besonders unpassend waren  
die Ursache mit diesem Schreiben so lange zu zögern.  
Dir meinster herzlichster Augengruß  
Dir meinster liebster Porträt ist für mich  
eine Gabe, die nach dem Tod notwendig werden  
da notwendig ist, daß das Porträt selbst in einem  
Kasten in Nürnberg anzutreffen ist, mich ist aber  
auch bis es mich allgemach von dir zu erreichen  
ist. Ich setze gerne bei dieser Mißverständlichkeit  
ganz ~~entweder~~ <sup>und</sup> in diesem Zusammenhang ~~oder~~ in  
München mit dir persönlich über die Lieferung  
des Möbel ~~aus~~ <sup>zu</sup> sprechen. Ich komme nun



darüber auch mit Lauch <sup>du</sup> noch in Deutschland  
bleibst, in wo du am besten zu verbleiben bist.  
Vollte ich mit dir Rache bis Sagarnja machen  
müssen dann würde ich auch ganz diesem Land  
sitzen. und mit gleichzeitiger in Mappa für  
die erforderlichen Arbeiten mitzunehmen. Ich  
muss jetzt leider abwarten was mein Werkster  
aus der Schweiz schreibt mit mir für längere Zeit  
auffällt. Ich werde dir sofort Kaufbrief geben  
sobald ich einen bestimmten Aufsatzzettel für  
mein Reich habe. Ich schreibe dir bereits dass ich  
die Arbeiten aufgeben werde in dass du kein  
Geld mehr zu zahlen brauchst. Du wirst ja seit du  
in Deutschland bist auch so manchen Zettel  
bekommen haben mit ab in dem Leinwand  
aufsteht. Ich brauchst dich nicht auf den Tag zu setzen.

Kauf aufmerksam zu machen was du das  
deutsche Volk in seine Freiheit kauft. Du  
als gross Kaufmann bist in Geld. Mit Geldem  
verfolgt ich den Verfall der Spanischen Währung.  
in ich kann es dir nachweisen dass du nicht in  
rothem Leinwand bist. Du in Millionen haben für  
impar das Vermögen verloren, warum? weshalb?  
Fürchten? Was ist Schuld, was ist anzuklagen, was  
hat dir vielen Millionen Menschen unglücklich  
gemacht. Für Antwort auf diese Fragen gibt mir  
niemand. Ich mit räthelhaft dir was Spanien  
zu der Geldantwortung kommt, es hat dich mit  
dem Weltkrieg nicht zutun gehabt. Mein lieber  
Carl mit dir den du Kopf nicht verlieren, es  
wird sich alles im Leben ummal. Viel mal  
unter dir dann wirst du getrocknet sein.



Hoy King müßte ich das unangenehme Verfall-  
 niß zwischen dir & Hermann Roth heißen.  
 Mir ist es nun gegangen das eine Freundschaft  
 welche nahezu ein halbes Jahr hindurch gedauert hat  
 auseinander gefallen ist. Hermann hat mir ein  
 1 Karte seit ich vor 2 Jahren in München geschrieben.  
 Ich habe mir nicht Hermann antworten können denn  
 ich war nach München kommen sollte. Ich habe  
 Hermann nicht zu Leide gethan du wirst auch nicht.  
 und dadurch ist mir sein Bruder ein Kämpfer.  
 Heinrich spricht mir sehr oft, die Brüste sind aber nicht  
 so recht frohlich. er trinkt ja auch alles, freu-  
 dich sehr bei dir; Mause er guädig mit ihm, er ist  
 doch ein so lieber guter Kerl, nur ist es mir la-  
 der ich nicht helfen kann. Du darfst immer auf ein  
 Wiedersehen rechnen nur dir alle mein herzlich  
 in aller Freue Deine  
 Georg.